Fußball + Gewalt

Fußball wird mit Gewalt und blutigen Schlachten gleichgesetzt. „Zerschlagt den anderen das dumme Gesicht“ heißt es an einer Stelle.

Gewalt wird in diesem Lied als etwas Normales beständig beschrieben. Der mit den Fäusten ausgetragenen Kampf wird als legitimes und gängiges Konfliktlösungsmuster dargestellt. Wer mit Gewalt vorgeht, ist nicht allein, er findet Zuspruch von allen Seiten; alle anderen im „Fußballstadion“ helfen ihm.

Insbesondere junge Rezipienten werden durch das Lied zur Begehung von Gewalttätigkeiten, Verbrechen oder anderen Straftaten angestiftet. Schlägereien im Fußballstadion werden als herrlich, vorbildlich und nachahmenswert beschrieben. Damit besteht die Gefahr, dass Jugendliche solche Verhaltensweisen übernehmen, sich aneignen und mit Gewalt gegen ihre Mitmenschen vorgehen.“

Tatsächlich kommt die Zeile „Zerschlagt den anderen das dumme Gesicht“ im Text weder so noch ähnlich vor – sie wurde vom Prüfgremium schlicht erfunden, Verwechslungen ausgeschlossen. Und ohne sie findet sich im Text auch kaum mehr Beanstandenswertes, außer dass es sich bei dem Lied ganz generell um eine Hooligan-Hymne handelt – eine „Anstiftung zu Verbrechen oder anderen Straftaten“ ist für mich jedenfalls nicht auszumachen.